

**Steuernummer 105/1234/5670**  
(Bitte bei Rückfragen und Zahlungen angeben)

0123 / 456789

## Bescheid

FA, PF 000001, 54321 Finanzstadt

Steueramt  
Fst-Musterstatdteil  
Postfach 345678  
12345 Betriebsstadt

über die Zerlegung des  
Gewerbesteuermessbetrages  
für die beteiligte Gemeinde  
für Zwecke der Vorauszahlungen  
ab 2025

Heizungen Test und Müller GmbH  
Steuerstr. 34, 54321 Finanzstadt  
hat in 12345 Betriebsstadt eine Betriebsstätte unterhalten.

Hebenummer (Steuernummer) der Gemeinde: 10.0000.0000

## Mitteilung

### Zerlegung

Für Zwecke der Vorauszahlungen ab 2025 wird der Gewerbesteuermessbetrag  
in Höhe von . . . . . 15.942,-- EUR  
gemäß § 29 Abs. 1 Nr. 1 GewStG zerlegt.

Der Gemeinde wird ein Anteil am Gewerbesteuermessbetrag für Zwecke  
der Vorauszahlungen ab 2025 i. H. von . . . . . 921,94 EUR  
zugeteilt.

Der Anteil für Zwecke der Vorauszahlungen gilt bis zur Bekanntgabe eines  
neuen Zerlegungsbescheides für Zwecke der Vorauszahlungen.

Der Zerlegungsmaßstab ist das Verhältnis der Arbeitslöhne.

Für die Zerlegung des Gewerbesteuermessbetrages  
betragen

insgesamt auf Ihre Gemeinde entfallen

die Arbeitslöhne . . . . . 415.000 EUR . . . . . 24.000,-- EUR

### Ermittlung des Zerlegungsanteils

Daraus ergibt sich ein rechnerischer Anteil von . . . . . 921,94 EUR

auf die Gemeinde entfallender Zerlegungsanteil . . . . . 921,94 EUR

\*\*\*\* Fortsetzung siehe Seite 2 \*\*\*\*

Bundeseinheitliche  
Finanzamts-Nr.:  
1000

Gemeinde Geschäftsleitung: Betriebsstadt  
Hebenummer Ihrer Gemeinde: 10.0000.0000  
Gewerbekennzahl: 432200  
Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie  
Lüftungs- und Klimainstallation

Register-Nr.:  
HRB00001

# Erläuterungen zur Berechnung der Vorauszahlungen

Hinweis: Bei Rückfragen geben Sie bitte zusätzlich die Referenznummer 00000004 an.

-----  
 Sie nehmen an der Pilotierung des Datenaustausches Gewerbesteuererlegung teil. Das elektronische PDF mit eingebettetem XML stellt hierbei lediglich eine Kopie des auf Papier bekannt gegebenen Bescheides dar. Die elektronische Benachrichtigung über die Bereitstellung der Daten löst keine Rechtswirkung im Hinblick auf eine Bekanntgabe durch Bereitstellung zum Datenabruf aus.

## Rechtsbehelfsbelehrung

Die in diesem Bescheid enthaltenen Verwaltungsakte können mit dem Einspruch angefochten werden. Der Einspruch ist bei dem vorbezeichneten Finanzamt oder bei der angegebenen Außenstelle schriftlich einzureichen, diesem / dieser elektronisch zu übermitteln oder dort zur Niederschrift zu erklären.

Ein Einspruch ist jedoch ausgeschlossen, soweit dieser Bescheid einen Verwaltungsakt ändert oder ersetzt, gegen den ein zulässiger Einspruch oder (nach einem zulässigen Einspruch) eine zulässige Klage, Revision oder Nichtzulassungsbeschwerde anhängig ist. In diesem Fall wird der neue Verwaltungsakt Gegenstand des Rechtsbehelfsverfahrens.

Die Frist für die Einlegung eines Einspruchs beträgt einen Monat.

Sie beginnt mit Ablauf des Tages, an dem Ihnen dieser Bescheid bekannt gegeben worden ist. Bei Zusendung durch einfachen Brief gilt die Bekanntgabe mit dem vierten Tag nach Aufgabe zur Post als bewirkt, es sei denn, dass der Bescheid zu einem späteren Zeitpunkt zugegangen ist.

Bei Einlegung des Einspruchs soll der Verwaltungsakt bezeichnet werden, gegen den sich der Einspruch richtet. Es soll angegeben werden, inwieweit der Verwaltungsakt angefochten wird. Ferner sollen die Tatsachen, die zur Begründung dienen, und die Beweismittel angeführt werden.

Hinweis: Soweit das Finanzamt diesem Bescheid Entscheidungen zugrunde gelegt hat, die in einem Grundlagenbescheid getroffen worden sind, kann der Bescheid nicht erfolgreich mit der Begründung angefochten werden, dass die im Grundlagenbescheid getroffenen Entscheidungen unzutreffend seien. Dieser Einwand kann nur gegen den Grundlagenbescheid erhoben werden.

Die in diesem Bescheid getroffenen Entscheidungen werden anderen Bescheiden (Folgebescheiden) zugrunde gelegt. Einwendungen gegen diese Entscheidungen können nur gegen diesen Bescheid geltend gemacht werden, nicht jedoch gegen den Folgebescheid.

Auch wenn gegen die Festsetzung des Gewerbesteuermessbetrages Einspruch eingelegt wird, bleibt der Erlass eines Folgebescheids zulässig.

Soweit die Vollziehung dieser Festsetzung des Gewerbesteuermessbetrages ausgesetzt wird, wird auch die Vollziehung eines Folgebescheids ausgesetzt.

## Datenschutzhinweis

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter [www.finanzamt.de](http://www.finanzamt.de) (unter der Rubrik "Datenschutz") oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.

### Weitere Informationen Öffnungszeiten:

Telefonische Servicezeiten

Mo. - Do. 8:00 bis 18:00 Uhr

Fr. 8:00 bis 16:00 Uhr

Grundsteuer-Hotline

Mo. - Fr. 09:00 bis 13:00 Uhr

Nahverkehrsanbindung:

U-Bahn Haltestelle Finanzamt Finanzstadt

Wichtig: Das Bürgerbüro des Finanzamts ist nicht mit Anmeldesteuerfällen betraut.

Bitte wenden Sie sich diesbezüglich an den jeweils zuständigen Bearbeiter.

Servicezeiten vor Ort

Mo. - Mi. 8:00 bis 13:00 Uhr

Do. 8:00 bis 17:00 Uhr

Fr. 8:00 bis 12:00 Uhr

und nach Vereinbarung



\*\*\*\* Fortsetzung siehe Seite 3 \*\*\*\*

Hinweis: Nutzen Sie den digitalen Gewerbesteuerbescheid - weitere Informationen:  
[www.digitaler-gewerbesteuerbescheid.de](http://www.digitaler-gewerbesteuerbescheid.de)

\*\*\*\*\*

\*\* Zusatzinformation für die Stadt/Gemeinde: \*\*

\*\*\*\*\*

für eine ggf. beantragte elektronische Bekanntgabe  
des Gewerbesteuerbescheides:

ELSTER-ACCOUNT-ID:

1234567890

Transferticket:

xx3330x7x3xx3050xxxxxx97xx29xxxx

MandantenreferenzNr:

jklfAdkF3Gl8sFd23kl

Zeitstempel:

2024-11-28T12:32:25

E-Mail-Adresse:

test@test.test

\*\*\*\*\*